



# SCHUTZ- UND SPIELRÄUME



Save the Children

Handreichung zum Aufbau sicherer Räume für Kinder  
in temporären Unterkünften für geflüchtete Menschen



**Titelfoto**

Kinder, die aus der Ukraine geflüchtet sind, toben im Schutz- und Spielraum in einer Notunterkunft in Frankfurt am Main.

# Inhalt

## Einführung

Was ist ein Schutz- und Spielraum? .....	3
--	---

## Räumliche Grundbedingungen

Raumkonzept .....	4
-------------------	---

Voraussetzungen für die Infrastruktur .....	5
---	---

## Ausstattung und Budget

Beispielkosten .....	6
----------------------	---

## Betreuung

Betreuungsschlüssel – ein Richtwert .....	8
---	---

Personal .....	9
----------------	---

Einarbeitung der Betreuer*innen .....	10
---------------------------------------	----

## Alltag im Schutz- und Spielraum

Wichtige Abläufe .....	11
------------------------	----

Aktivitäten .....	12
-------------------	----

Partizipation und Evaluation .....	12
------------------------------------	----

Elternarbeit und Teamabsprachen .....	13
---------------------------------------	----

## Kinderschutz

Formen von Gewalt gegen Kinder .....	14
--------------------------------------	----

Institutioneller Kinderschutz .....	14
-------------------------------------	----

## Schließung des Schutz- und Spielraums und Nachhaltigkeit ..... 15

## Anhang ..... 17





*Ein Schutz- und Spielraum bietet Kindern einen geschützten Ort zum Spielen und Beisammensein.*

# EINFÜHRUNG

Save the Children Deutschland unterstützt bundesweit Notunterkünfte für geflüchtete Menschen bei der Einrichtung von Schutz- und Spielräumen und berät zum Thema Kinderschutz.

Die vorliegende Handreichung richtet sich an alle Akteure, die an ihrem Aufbau und ihrer Umsetzung beteiligt sind – also z. B. NGOs, Landkreise, Kommunen und Träger von Unterkünften. Sie erhalten konkrete Empfehlungen zur Einrichtung und zum Betrieb von Schutz- und Spielräumen.

## Was ist ein Schutz- und Spielraum?

Schutz- und Spielräume werden weltweit von Save the Children und zahlreichen anderen Organisationen in und nach Krisensituationen eingerichtet. Diese Räume bieten Kindern einen geschützten Ort, der ihnen Struktur sowie Stabilität gibt.

Im Schutz- und Spielraum können Kinder sich mit anderen Kindern treffen und miteinander spielen. Angeleitete Aktivitäten sowie die Möglichkeit, frei zu spielen, sind feste Bestandteile. Hier, im Spiel, beim Malen oder Basteln können auch Erlebnisse, die Kinder auf der Flucht gemacht haben, verarbeitet werden. Betreuer\*innen sind immer ansprechbar, wenn es den Kindern nicht gut geht. Sie hören ihnen zu und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfe.

Schutz- und Spielräume sind ein ergänzendes Angebot zu bestehenden Strukturen, sie sind kein Ersatz für Regelangebote wie Schule oder Kindergarten.



Diese drei wichtigen Prinzipien liegen Schutz- und Spielräumen zugrunde:

### 1. UMFASSENDE SCHUTZ

Die Kinder sind durch sichere Räumlichkeiten, einen verlässlichen Rahmen und weitere Maßnahmen zum Kinderschutz<sup>1</sup> geschützt.

### 2. ZUGÄNGLICHKEIT UND GLEICHBEHANDLUNG

Das Angebot ist kostenlos und der Raum ist für alle Kinder offen – ungeachtet ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion, Sprache, ihres sozialen Status oder anderer Merkmale.

### 3. SPASS UND FREUDE

Die Kinder können im Raum ungestört allein oder miteinander spielen. Dies bietet ihnen die Chance auf eine unbeschwertere Zeit. Die Einrichtung und Angebote sind an das Alter, Geschlecht und die Bedarfe der Kinder angepasst.<sup>2</sup> Die Betreuer\*innen sind ansprechbar, wenn es Kindern nicht gut geht und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfe.

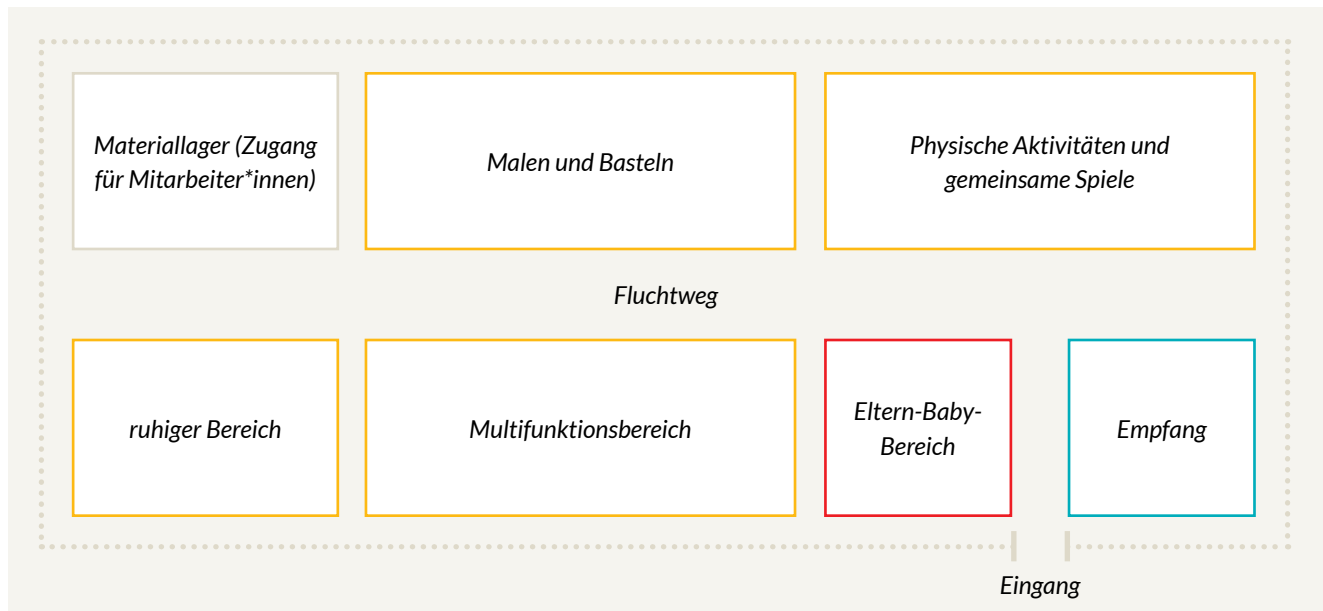
<sup>1</sup> Mehr Informationen hierzu finden sich auf Seite 14.

<sup>2</sup> Ideen, wie Kinder die Angebote mitgestalten können, finden sich auf Seite 12.



# RÄUMLICHE GRUNDBEDINGUNGEN

## Raumkonzept



Je nach Größe des Schutz- und Spielraums können die dargestellten Bereiche entweder aus getrennten Zimmern bestehen oder in komprimierter Form angepasst werden.

➔ **Wichtig:** Es gibt eigene Bereiche zum Malen und Basteln und für physische und ruhige Aktivitäten. Pro anwesendem Kind sollten drei Quadratmeter zur Verfügung stehen.



Es gibt ruhige Ecken mit Büchern ...



... und Bereiche für gemeinsame Spiele.

# Voraussetzungen für die Infrastruktur

Der Raum ist physisch von den anderen Räumlichkeiten der Unterkunft getrennt und es gibt ein klares Nutzungskonzept als Schutz- und Spielraum. So kann beispielsweise eine Spielecke im Speisesaal kein Schutz- und Spielraum sein.

Folgende Voraussetzungen sind nötig, um den Schutz und die Entfaltungsmöglichkeiten der Kinder zu gewährleisten. Sie können direkt ankreuzen, welche Voraussetzungen bereits vorhanden sind – oder wo noch nachgebessert werden muss.

Voraussetzung	Ja	Nein	Notizen
Der Raum verfügt über angemessene Lüftungs- und Heizmöglichkeiten.			
Die Brandschutzmaßnahmen sind umgesetzt und Fluchtwege freigehalten.			
Kanten und Steckdosen sind kindersicher abgedeckt; Fenstergriffe sind abschließbar; Möbel sind kippsicher.			
Möbel und Spielsachen werden regelmäßig auf Schäden kontrolliert.			
Der Raum ist für die Kinder erreichbar und zugänglich.			
Der Zugang zu Sanitäreinrichtungen und Trinkwasser ist vorhanden.			
Zum Tagesende werden Spielsachen gereinigt und Oberflächen desinfiziert.			
Es findet eine regelmäßige Boden- und Grundreinigung statt.			
Datenschutzsensible Dokumente und Reinigungsmittel werden in abschließbaren Schränken aufbewahrt.			
Dem Betreiber des Schutz- und Spielraums liegt eine gewerbliche Haftpflichtversicherung oder eine Versicherung der Kinder über die Berufsgenossenschaft vor.			

# AUSSTATTUNG UND BUDGET

Die Erfahrung zeigt, dass Schutz- und Spielräume, die zwischen 30 und 60 Quadratmeter groß sind, mit 3.000 bis 4.000 Euro eingerichtet werden können. Für sehr große Flächen (z. B. in einem Flughafenterminal oder einer Messehalle) wird entsprechend mehr Budget benötigt.

## Beispielkosten (Raumgröße ca. 30 m<sup>2</sup>)

**Gesamtbudget: 3.500 Euro**

### Möbel: ca. 1.200 Euro

zwei Regale für die Aufbewahrung von Spielzeug

Schrank mit Schließfächern für die Aufbewahrung von Dokumenten und Reinigungsmitteln

Kindertisch mit Hockern

Tisch mit Stühlen

Sitzkissen

Teppich

Schuhregal

### Spielzeug: ca. 1.100 Euro

vier Gymnastikmatten, Spielzelt, Spielküche, Schaumstoff-Bausteine, zwei Softbälle, Tischkicker, Holzbauklötze, zwei Sets Badmintonschläger, zwei Fußbälle, drei Springseile, zwei Frisbees aus Textil, vier Diversity-Puppen, zwei Puppenwagen, Set Klemmbausteine (z. B. Duplo oder Lego), Set Holzisenbahn, Set magnetische Bausteine

### Mal- und Bastelmaterial: ca. 600 Euro

Set Transparentpapier bunt, vier Kinder-Bastelscheren, zwei Sets Kratzbilder, drei Packungen Ölpastellkreide, zwei Packungen Klebestifte, zwei Rollen doppelseitiges Klebeband, zwei Packungen Künstlerpinsel, zwei Stück Whiteboard-Folien, zwei Packungen Folienstifte, zwei Rollen Zeichenpapier, zwei Packungen Buntstifte, drei Packungen Filzstifte, drei Packungen Kreide, drei Packungen Wachskreidestifte, vier Packungen Knetmasse, eine Packung Kinderschminke, drei Packungen Luftballons, drei Packungen Fingermalfarben, drei Sets Bastel-Mais, drei Packungen Einweg-Pappteller, zwanzig Stück Fenstermalfarben, drei Packungen Pfeifenreiniger zum Basteln, fünfzehn Becher, vier Aufbewahrungsboxen





Kinder gestalten mit: Ihre Zeichnungen schmücken die Wand im Schutz- und Spielraum.

### Bereich für Jugendliche: ca. 200 Euro

Musikbox, Beamer, drei Paar Noise-Cancelling-Kopfhörer, falls der Raum auch als Hausaufgabenraum genutzt wird

### Kleinkind- und Familienbereich: ca. 100 Euro

zwei Regale für die Stillkissen, Spielteppich, abwaschbare Wickelunterlage, Babygymnastikcenter

### Sicherheit und Organisation: ca. 300 Euro

Steckdosensicherungen, Ecken- und Kantenschutz, Erste Hilfe-Kasten, Kalt-Warm-Kompressen, Feuerlöscher

Mülleimer, Reinigungsmittel, Hygieneartikel (Seife, Desinfektionsmittel)



Die detaillierten Kosten der Ausstattungslisten sind im Anhang ab Seite 18 zu finden.

# BETREUUNG

Aus Sicherheitsgründen und basierend auf dem pädagogischen Konzept ist für einen Schutz- und Spielraum eine Betreuung unerlässlich. Die Anzahl der Betreuer\*innen hängt von den Bedarfen, dem Alter und der Anzahl der Kinder ab.

➔ **Wichtig:** Aus Schutzgründen sind immer mindestens zwei Betreuer\*innen gleichzeitig im Einsatz (Vier-Augen-Prinzip).

## Betreuungsschlüssel – ein Richtwert

Alter der Kinder	Anzahl der Kinder je Betreuer*in
0 bis 3 Jahre	Da meist weder Kapazitäten noch räumliche Gegebenheiten den Bedürfnissen der unter 3-jährigen Kinder gerecht werden können, dürfen diese sich nur im Beisein ihrer Eltern im Schutz- und Spielraum aufhalten.  <b>Wichtig:</b> Mitarbeiter*innen wechseln keine Windeln und übernehmen keine anderen pflegerischen Aufgaben.
3 bis 5 Jahre	5 Kinder je Betreuer*in
5 bis 9 Jahre	10 Kinder je Betreuer*in
9 bis 12 Jahre	12 bis 13 Kinder je Betreuer*in
12 bis 18 Jahre	15 Kinder je Betreuer*in  Kinder, die älter als 12 sind, werden eingeladen, an Angeboten teilzunehmen und ggf. den jüngeren Kindern zu helfen.

Kann durch die Gegebenheiten des Raums oder eine geringere Anzahl von Betreuer\*innen kein angemessenes Angebot für alle Kinder gleichzeitig gewährleistet werden, sollte ein Rotationssystem etabliert werden.

### Tipp

- Frühere Schließung für die kleineren Kinder (0-6 Jahre), damit die älteren Kinder und Jugendlichen den Raum abends nutzen können oder
- feste Zeiten mit eigenen Aktivitäten für die verschiedenen Altersgruppen

### Idee

Belegungsampel: An der Tür des Schutz- und Spielraums kann ein Papier angebracht werden, an dem mit Hilfe einer Wäscheklammer die momentane Kapazität angezeigt wird (grün: „alle Kinder willkommen“; gelb: „nur noch wenige Kinder haben gerade Platz“; rot: „der Raum ist gerade voll. Bitte sprich mit den Betreuer\*innen, wann du kommen kannst“).

# Personal

Es sollten möglichst pädagogische Fachkräfte die Betreuung verantworten. Doch auch Ehrenamtliche können die Umsetzung von Aktivitäten in einem Schutz- und Spielraum übernehmen.

Um Kinder und Betreuer\*innen zu schützen, sollten folgende Mindeststandards zu jeder Zeit eingehalten werden. Anhand der Tabelle kann die Situation erfasst werden.

Voraussetzung	Ja	Nein	Notizen
Ein erweitertes Führungszeugnis oder eine Selbsterklärung aller Betreuer*innen liegt vor.			
Das Vier-Augen-Prinzip im Schutz- und Spielraum wird eingehalten, d. h. mindestens zwei Erwachsene sind anwesend.			
Die Betreuer*innen im Schutz- und Spielraum tragen ein Namensschild.			
Ehrenamtliche sind zusätzlich als solche gekennzeichnet (z. B. mit Weste oder Namensschild).			
Die Betreuer*innen sind informiert über die Ablaufpläne bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung.			
Es gibt eine feste Ansprechperson in der Unterkunft, an die sich Kinder im Beschwerdefall wenden können.			



**Zu beachten:** Angestellte Betreuer\*innen müssen eine arbeitsmedizinische Untersuchung (G42) vornehmen lassen.



# Einarbeitung der Betreuer\*innen

Folgende Punkte haben sich aus unserer Erfahrung bewährt, um die Betreuer\*innen gut auf die Tätigkeit im Schutz- und Spielraum vorzubereiten:

## DRINGEND EMPFOHLEN

- Kenntnisse des Konzepts und der Abläufe im Schutz- und Spielraum
- Basistraining zum (institutionellen) Kinderschutz
- Training zur Ersten Hilfe am Kind
- Training zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien, z. B. von [Save the Children](#)
- Regelmäßige Gruppensupervision

## EMPFOHLEN

- Basiswissen zum Fluchtdiskurs (inkl. Zahlen und Beweggründen der Migration und Flucht von Menschen), Asylverfahren, Menschenrechte
- Basistraining zu Kinderrechten
- Basiswissen zum Thema Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

## SCHUTZ- UND SPIELRAUM OHNE BETREUUNG? NEIN!

In Situationen, in denen eine professionelle Betreuung durch angestellte Personen oder Ehrenamtliche nicht gewährleistet werden kann, sollten Kinder ohne Erziehungsberechtigte keinen Zugang zum Schutz- und Spielraum haben. Das Konzept des Schutz- und Spielraums sieht ausdrücklich eine pädagogische Betreuung vor.



Vieles, was in der Enge einer Gemeinschaftsunterkunft oft nicht möglich ist, geht hier – richtig hoch hüpfen zum Beispiel.

# ALLTAG IM SCHUTZ- UND SPIELRAUM

## Wichtige Abläufe

Für die Sicherheit der Kinder und Betreuer\*innen empfehlen wir folgende Standards und Abläufe in der täglichen Praxis.

### DER ERSTE BESUCH

Das Kind kommt gemeinsam mit einem Elternteil oder Sorgeberechtigten zum Schutz- und Spielraum. Die Betreuer\*innen erklären das Konzept, zeigen den Raum und informieren über die Angebote. Sie geben weitere Informationen, z. B. zu den Öffnungszeiten.

Die Erziehungsberechtigten füllen eine Einverständniserklärung für den Besuch des Raums aus (Beispiel im Anhang auf Seite 20).

### Wichtige Punkte der Einverständniserklärung:

- Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten für Notfälle
- Aufklärung über die Aufsichtspflicht
- Darf das Kind den Raum allein verlassen oder muss es abgeholt werden?
- Gibt es Allergien oder sonstige Informationen, die zu beachten sind?
- Aufklärung über Haftung und Datenschutz

Die Betreuer\*innen übertragen die Informationen der Einverständniserklärung in eine Liste mit allen Erstanmeldungen (Beispiel im Anhang auf Seite 21).

Sind Ausflüge geplant, ist eine separate Einverständniserklärung auszufüllen (Beispiel im Anhang auf Seite 24).

### REGELMÄSSIGE ABLÄUFE

Der Schutz- und Spielraum hat feste Öffnungszeiten, die allen eine Routine und Planungssicherheit bieten. Ausnahmen erfolgen nur im Notfall und werden den Eltern frühzeitig kommuniziert (z. B. durch Aushänge).

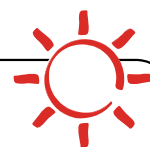
Es wird eine Anwesenheitsliste über die Besuche der Kinder im Schutz- und Spielraum geführt (Beispiel im Anhang auf Seite 23).

### Jeder Besuch beginnt mit folgendem Ablauf:

- Das Kind zieht die Schuhe aus und verstaut sie im bereitgestellten Schuhregal oder einer Schuhbox.
- Das Kind desinfiziert sich die Hände.
- Das Kind trägt sich in die Anwesenheitsliste ein.

### Tipp

Die Kinder tragen sich zu Beginn ihres Besuchs in eine laminierte und abwaschbare Anwesenheitsliste ein, die zu Schichtende von den Betreuer\*innen in eine digitale Liste übertragen wird. Kinder, die noch nicht schreiben können, können neben ihrem Bild ein Symbol malen.



### VORGEHEN BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNGEN

Wenn Betreuer\*innen einen Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung haben, dokumentieren sie diesen basierend auf den Vorgaben eines bestehenden Ablaufplans.



Bereits an der Eingangstür zum Schutz- und Spielraum wird über die Aktivitäten informiert.

## Aktivitäten

- Kommen die Kinder als Gruppe in den Raum, empfehlen sich Rituale für einen gemeinsamen Start (z. B. Morgenkreis).
- Ideen für pädagogische Spielaktivitäten bietet auch die [Methodenschatzkiste von Save the Children](#).

➔ **Wichtig:** Auch Angebote für Kleinkinder (0–3 Jahre) und Jugendliche (12–17 Jahre) mitdenken!

### Idee für Kleinkinder:



Eltern-Kind-Kuschelstunde einmal wöchentlich in Kooperation mit einer Hebamme, die auch Fragen der Eltern beantworten kann.

### Idee für Jugendliche:

Feste Angebote, die sich ausschließlich an Jugendliche richten, z. B. regelmäßige Film- oder Tanzabende und das Bereitstellen eines Bluetooth-Lautsprechers.

! Eine Kooperation mit den Regelstrukturen und Angeboten in der Umgebung (z. B. Sportvereine, Hausaufgabenhilfen) ist dringend zu empfehlen. Schutz- und Spielräume sind limitiert und stellen insbesondere bei längerer Aufenthaltsdauer der Kinder in den Unterkünften keinen Ersatz für andere bestehende Angebote dar.

## Partizipation und Evaluation

Damit Kinder ihr Recht auf Beteiligung wahrnehmen können und damit Schutz- und Spielräume gleichzeitig an ihre Bedarfe angepasst werden, empfehlen wir folgende Aktivitäten:

- Sticker- oder Smiley-Feedback (quantitatives Feedback): Vor dem Verlassen des Raums kleben Kinder einen roten, gelben oder grünen Punkt auf ein dafür vorgesehenes Papier. Alternativ malen sie ein 😊 oder 😞-Smiley. Die Betreuer\*innen zählen diese Rückmeldungen und übertragen sie in eine Liste. Dies gibt Rückschlüsse auf die generelle Zufriedenheit der Kinder mit dem Raum bzw. den Aktivitäten des Tages.
- Feedbackbox (qualitatives Feedback): Im Raum wird eine Box – ggf. ist sie gemeinsam mit den Kindern gestaltet worden – aufgehängt. Die Kinder können hier ihre schriftliche Rückmeldung einwerfen. Jedem Kind wird der Zweck erklärt und sie wird regelmäßig geleert. Auf die Rückmeldung der Kinder wird anonymisiert geantwortet. Beispiel: Wünscht sich ein Kind auf einem Zettel einen Pool in der Unterkunft, kann dies nicht umgesetzt werden. Allerdings kann ein Ausflug in ein Schwimmbad geplant werden oder eine Kooperation mit einem lokalen Schwimmverein angestoßen werden.
- Kinderkonferenz (qualitatives Feedback): In regelmäßigen Abständen wird eine Kinderkonferenz organisiert, bei der die Kinder ihre Wünsche, Bedarfe und Feedback äußern können.

### Tipp



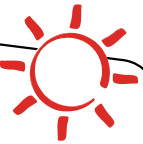
Die Kinderkonferenz rechtzeitig und breitflächig ankündigen (z. B. mündlich und durch einen Aushang). Die Inhalte der Konferenz dokumentieren und im Anschluss im Team besprechen. Bei der nächsten Kinderkonferenz erzählen, welche Punkte wie umgesetzt werden. Können sie nicht umgesetzt werden, sollte auch dies angesprochen und erläutert werden.



# Elternarbeit und Teamabsprachen

- Einzelgespräche mit Sorgeberechtigten sind für ein qualitatives Feedback zu empfehlen. Auch Einzelgespräche mit Kindern geben wichtige Rückmeldungen zu Projektanpassungen.

- Einzelgespräche: Für konkrete Rücksprachen, die sich auf ein Kind beziehen. Je nach Situation empfiehlt sich, das Gespräch zusammen mit dem Sozialdienst oder der Unterkunftsleitung durchzuführen.

**Tipp** 

Für die Gespräche mit Kindern kann ein Feedback-Fragebogen (Beispiel im Anhang auf Seite 25) genutzt werden.

Es sollten möglichst viele Kinder einbezogen werden. Ihre Teilnahme ist freiwillig und sie müssen darüber aufgeklärt werden, wie die erhobenen Informationen genutzt werden.

## AUSTAUSCH IM TEAM

- Eine regelmäßige Rücksprache im Betreuer\*innenteam ist sehr zu empfehlen. Auch eine regelmäßige Gruppensupervision sollte angeboten werden.
- Der enge Austausch mit dem weiteren Team in der Unterkunft ist wichtig, da der Schutz- und Spielraum mitsamt seinen Aktivitäten Teil der Einrichtung ist.
- Wir empfehlen eine klare Rollenverteilung: Im Team sollte festgelegt sein, wer für Kinderschutzanliegen und für administrative Aufgaben wie z. B. die Erstellung von Dienstplänen, das Führen einer Anwesenheitsliste oder das Bestellen von Material verantwortlich ist. Auch Aufgaben wie Reinigung des Raumes und die Überprüfung der Spielzeuge sollten transparent geregelt sein.

## EINBEZIEHEN DER ELTERN

- Elternabende: Für die Weitergabe genereller Informationen, wie z. B. Anpassung der Öffnungszeiten, Veränderungen im Team oder Änderung von Regeln.

Mithilfe der folgenden Tabelle kann überprüft werden, ob alle Empfehlungen zur Gestaltung des Alltags im Schutz- und Spielraum umgesetzt werden:

Voraussetzung	Ja	Nein	Notizen
Der erste Besuch: Einverständniserklärung wurde an Erziehungsberechtigte ausgegeben – ohne unterzeichnete Erklärung kann das Kind nicht teilnehmen.			
Es wird ein Erstanmeldungsdocument geführt.			
Eine Anwesenheitsliste wird geführt.			
Die Raumregeln hängen aus.			
Das Feedback der Kinder wird regelmäßig eingeholt.			
Eine Feedbackbox hängt im Raum und wird regelmäßig geleert.			
Die Eltern werden einbezogen und zu Gesprächen eingeladen.			
Im Team findet ein regelmäßiger Austausch statt und die Zuständigkeiten sind klar verteilt.			

# KINDERSCHUTZ

Das Recht von Kindern auf Schutz vor allen Formen von Gewalt ist auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene in verschiedenen Konventionen und Gesetzen verankert (z. B. in der UN-Kinderrechtskonvention, hier nachzulesen: [www.savethechildren.de/Kinderrechtskonvention](http://www.savethechildren.de/Kinderrechtskonvention)).

## Formen von Gewalt gegen Kinder

Es gibt verschiedene Formen von Gewalt, die eine potenzielle oder tatsächliche Gefahr für die Gesundheit, die Entwicklung oder die Würde eines Kindes darstellen und die auch in einem Schutz- und Spielraum vorkommen können. Zentrale Erscheinungsformen sind:

- **Vernachlässigung:** wiederholende oder andauernde Unterlassung fürsorglichen Handelns.
- **Körperliche Gewalt:** absichtliche Anwendung von physischer Gewalt, z. B. Schlagen.
- **Emotionale Gewalt:** Haltungen, Äußerungen oder Handlungen, die das Kind diskriminieren, herabsetzen, ablehnen, isolieren, ignorieren, erniedrigen, bedrohen, terrorisieren oder adultifizieren.
- **Sexuelle Gewalt:** sexuelle Handlungen, die an oder vor einem Kind entweder gegen dessen Willen vorgenommen werden oder denen das Kind aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wesentlich zustimmen kann.

- **Ausbeutung:** die wirtschaftliche oder anderweitige Ausbeutung eines Kindes durch Aktivitäten, die das Kind zugunsten eines Dritten ausübt.
- **Digitale Gewalt:** jede Form von körperlicher, emotionaler und sexueller Gewalt an Kindern, die mittels digitaler Medien erfolgt.

Es gilt, diese und alle sonstigen Formen von Gewalt strukturell zu verhindern und Verdachtsfällen nachzugehen. Vorgaben und Abläufe dafür sollten im institutionellen Kinderschutzkonzept des Trägers verankert werden.

## Institutioneller Kinderschutz

Der institutionelle Kinderschutz beschreibt die Konzepte und Maßnahmen innerhalb einer Organisation oder eines Projekts, um Kinder vor Gefährdungen zu schützen. Dies ist eine wichtige Grundlage für alle Handlungsfelder in der Arbeit mit Kindern. Die folgende Liste hilft bei der Überprüfung der Handlungsfelder für den institutionellen Kinderschutz im Kontext eines Schutz- und Spielraums:

Voraussetzung	Ja	Nein	Notizen
Es gibt eine Person in der Unterkunft, die für den Kinderschutz zuständig ist.			
Ein Ablaufplan für Verdachtsfälle auf Kindeswohlgefährdung ist vorhanden.			
Informationsmaterialien zum Kinderschutz (inklusive Name, Foto und Kontaktdaten der zuständigen Ansprechperson) liegen für Eltern aus.			
Kindgerechte Informationen zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte hängen mehrsprachig aus (z. B. Poster von Save the Children). Kinder können dort auch sehen, wer für den Kinderschutz zuständig ist.			
Alle Betreuer*innen haben eine Schulung zum Thema Kinderschutz absolviert.			

# SCHLIESSUNG DES SCHUTZ- UND SPIELRAUMS UND NACHHALTIGKEIT

Die Gründe für eine Schließung des Schutz- und Spielraums können unterschiedlich sein. Beispielsweise wird das Projekt von einer anderen Organisation weitergeführt oder die gesamte Unterkunft wird geschlossen. Folgende Aspekte sollten frühzeitig geklärt werden:

## INFORMATIONEN FÜR DIE FAMILIEN

- Warum kommt es zur Schließung?
- Was ist für den Abschied geplant?
- Welchen Ersatz gibt es?

## WAS PASSIERT NACH DER SCHLIESSUNG MIT DEM INVENTAR?

Die Möbel und das Spielmaterial können nach der Schließung in anderen Unterkünften oder sozialen Einrichtungen weiter genutzt werden.

➔ **Wichtig:** Die Schließung des Schutz- und Spielraums kann für die Kinder eine große Belastung und Änderung ihres Alltags bedeuten.

Wir empfehlen daher ein Abschiedsritual, z. B. ein Abschlussfest. Spätestens mit Bekanntwerden der Schließung sollte die Eingliederung der Kinder in Regelstrukturen (Sportvereine, Nachmittagsbetreuung o. ä.) gewährleistet sein.

## WEITERFÜHRUNG DURCH ANDEREN AKTEUR?

Wird der Schutz- und Spielraum von einem anderen Akteur (z. B. anderer Träger) weitergeführt, empfehlen wir eine frühzeitig geplante Übergabe.

### Tipp

☀️  
Ideal ist ein Übergabemonat, in dem der Schutz- und Spielraum von beiden Akteuren gleichermaßen betreut wird. So können sich die Kinder an die neuen Betreuer\*innen gewöhnen und es ist möglich, das aufgebaute Wissen weiterzugeben.



Malen, Basteln oder Schnecken aus Stoff backen – das Spielangebot ist vielseitig.





*Zeit und Raum zum Lautsein, zum Toben, zum Höhlebauen – das kann ein Schutz- und Spielraum bieten.*

# ANHANG

Hier findet sich eine Liste von wichtigen **Aushängen** für den Schutz- und Spielraum:

- Öffnungszeiten des Raums
- Informationsblatt für Erziehungsberechtigte
- Informationsblatt für Kinder
- Übersicht mit Verhaltensregeln und Konsequenzen bei Nichteinhaltung
- Kinderschutzposter, z. B. von Save the Children
- Verfahrenswege zur Meldung von Verdachtsfällen bei Kinderschutzverletzungen durch das Personal
- Telefonnummern für Notfälle



**Bitte beachten:** Wenn Ausflüge geplant sind, wird auch eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten benötigt.

## **VORLAGEN:**

Die folgenden **Dokumente** wurden von Save the Children entwickelt und können frei verwendet werden:

- [Ausstattungsliste](#)
- [Einverständniserklärung](#)
- [Erstanmeldung](#)
- [Anwesenheitsliste für Kinder](#)
- [Anwesenheitsliste](#)
- [Einverständniserklärung für Ausflüge](#)
- [Fragebogen](#)
- [Übersicht Beratungsstellen und Telefonnummern](#)

## **ERGÄNZENDE MATERIALIEN VON SAVE THE CHILDREN, DIE BESTELLT WERDEN KÖNNEN:**

- [Kinderschutz in Notunterkünften für Geflüchtete – Checkliste für die temporäre Unterbringung von Kindern und Familien](#)
- [Methodenschatzkiste für die Arbeit mit Kindern](#)
- [Publikation „Schön, dass du da bist! Ein Kennenlernbuch über die Kinder- und Jugendhilfe für geflüchtete Kinder und Eltern“](#)



# VORLAGEN

## Ausstattungsliste

Ausstattung für einen Raum mit einer Größe von ca. 30 m<sup>2</sup>

Artikel	Anzahl	Preis pro Stück	Preis gesamt
<b>Möbel</b>			
Regale für die Aufbewahrung von Spielzeug	2	115,00 €	230,00 €
Schrank mit Schließfächern	1	245,00 €	245,00 €
Kindertisch	1	69,99 €	69,99 €
Kinderhocker	4	19,99 €	79,96 €
Tisch	1	79,99 €	79,99 €
Stühle	4	29,99 €	119,96 €
Sitzkissen/Matratze, faltbar	4	79,00 €	316,00 €
Teppich	1	19,99 €	19,99 €
Schuhregal	1	20,55 €	20,55 €
<b>Spielzeug</b>			
Gymnastikmatte, faltbar	4	39,99 €	159,96 €
Spielzelt	1	26,99 €	26,99 €
Spielküche mit Küchenutensilien, Obst- und Gemüsekorb	1	108,99 €	108,99 €
Große, weiche Schaumstoffbausteine	1	249,95 €	249,95 €
Softball	2	9,99 €	19,98 €
Tischfußball, Mini-Kicker	1	24,99 €	24,99 €
Holzbausteine	1	9,99 €	9,99 €
Badmintonschläger, 4er-Set	1	36,99 €	36,99 €
Fußball	2	19,99 €	39,98 €
Springseile, 3er-Set	1	9,99 €	9,99 €
Frisbee aus Textil	2	12,99 €	25,98 €
Diversity-Puppen	4	40,00 €	160,00 €
Puppenwägen	2	24,99 €	49,98 €
Set Klemmbausteine	1	100,00 €	100,00 €
Holzeisenbahn	1	52,95 €	52,95 €
Magnetische Bausteine	1	23,98 €	23,98 €
<b>Mal- und Bastelmaterial</b>			
Transparentpapier, bunt	1	11,99 €	11,99 €
Bastelscheren für Kinder, 4er-Set	1	5,99 €	5,99 €
Kratzbilder	2	5,59 €	11,18 €
Ölpastellkreide	3	5,99 €	17,97 €
Klebestift	2	11,99 €	23,98 €
Doppelseitiges Klebeband	2	9,99 €	19,98 €
Künstlerpinsel	2	6,99 €	13,98 €



Artikel	Anzahl	Preis pro Stück	Preis gesamt
Whiteboard-Folie	2	9,99 €	19,98 €
Folienstift	2	7,99 €	15,98 €
Zeichenpapierrolle	2	4,99 €	9,98 €
Buntstifte	2	4,99 €	9,98 €
Filzstift, versch. Farben	3	4,99 €	14,97 €
Kreide, versch. Farben	3	14,99 €	44,97 €
Wachskreidestift, versch. Farben	3	9,99 €	29,97 €
Knetmasse, versch. Farben	4	14,99 €	59,96 €
Kinderschminke	1	7,99 €	7,99 €
Luftballons, gemischte Farben	3	9,99 €	29,97 €
Fingermalfarben	3	13,99 €	41,97 €
PlayMais Basic-Bastelset	3	21,99 €	65,97 €
Einweg-Pappteller	3	5,49 €	16,47 €
Fenstermalfarben, 10er-Set	2	18,95 €	37,90 €
Pfeifenreiniger zum Basteln	3	12,99 €	38,97 €
Becher, 6er-Set	2	5,00 €	10,00 €
Aufbewahrungsboxen, 4er-Set	1	69,99 €	69,99 €
<b>Jugendlichenbereich</b>			
Musikbox	1	50,00 €	50,00 €
Beamer	1	100,00 €	100,00 €
Noise-Cancelling-Kopfhörer	3	15,99 €	47,97 €
<b>Kleinkind- und Familienbereich</b>			
Stillkissen	1	17,99 €	17,99 €
Spielteppich	1	34,99 €	34,99 €
Abwaschbare Wickelunterlage	1	16,99 €	16,99 €
Babygymnastik-Center	1	39,99 €	39,99 €
<b>Sicherheit und Organisation</b>			
Steckdosensicherungen	4	9,99 €	39,96 €
Ecken- und Kantenschutz	10	4,99 €	49,90 €
Erste-Hilfe-Kasten	1	40,00 €	40,00 €
Kalt-Warm-Kompressen	1	9,99 €	9,99 €
Feuerlöscher	1	30,00 €	30,00 €
Mülleimer	1	9,99 €	9,99 €
Putzmittel, Hygieneartikel (Seife, Desinfektionsmittel), div.	1	100,00 €	100,00 €
			<b>3.500,00 €</b>

# Einverständnis für den regelmäßigen Besuch der Schutz- und Spielräume für Kinder

## BESTÄTIGUNG DER SORGEBERECHTIGTEN

Hiermit bestätige/n ich/wir

\_\_\_\_\_  
(Vorname/Name des/der Sorgeberechtigte/n),

dass mein/unser Kind \_\_\_\_\_ (Vorname/Name),

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

an den Aktivitäten in den Schutz- und Spielräumen für Kinder teilnehmen darf. Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass die elterliche Aufsichtspflicht während des gesamten Aufenthalts meines Kindes in den Schutz- und Spielräumen weiterhin bei mir/uns liegt.

In den Schutz- und Spielräumen erwartet die Kinder und Jugendliche ein vielseitiges Programm, zum Beispiel Malen, Basteln, Lesen und verschiedene Spiele. Das Programm wird von Mitarbeiter\*innen durchgeführt. Die Öffnungs- und Angebotszeiten hängen an den Türen.

Teilen Sie uns bitte die Vorerkrankungen, Einschränkungen oder Allergien Ihres Kindes mit:

\_\_\_\_\_  
Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns mitteilen möchten/das wir über Ihr Kind wissen sollten?

\_\_\_\_\_  
Im Notfall bin ich unter folgender Telefonnummer zu erreichen \_\_\_\_\_ (Pflichtfeld)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind selbstständig und ohne meine/unsere Begleitung in den Schutz- und Spielraum kommen darf: **ja/nein**

Ich bin einverstanden, dass mein Kind selbstständig und ohne meine/unsere Begleitung den Schutz- und Spielraum verlassen darf: **ja/nein**

Ich stimme der Nutzung meiner Telefonnummer zu, um mich an Schutz- und Spielräume und damit verbundene Aktivitäten zu erinnern und zu informieren: **ja/nein**

Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass meine Daten vertraulich behandelt werden und die Weitergabe an Dritte ausgeschlossen ist. Ausnahme: Medizinische Notfälle; Kindeswohlgefährdungen.

Meine vorstehende Einwilligung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos (z. B. telefonisch, per Mail, oder auch persönlich) bei der Leitung \_\_\_\_\_ oder bei den Mitarbeitenden vor Ort mit sofortiger Wirkung widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum /Unterschrift des/der Sorgeberechtigten I

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum /Unterschrift des/der Sorgeberechtigten II

Bei jeglichen Fragen oder Beschwerden wenden Sie sich gern an: \_\_\_\_\_









# Einverständnis zur Teilnahme an geplanten Ausflügen

## BESTÄTIGUNG DER SORGEBERECHTIGTEN

Hiermit bestätige/n ich/wir

\_\_\_\_\_  
(Vorname/Name des/der Sorgeberechtigte/n),

dass mein/unser Kind \_\_\_\_\_ (Vorname/Name),

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

an den Ausflügen von \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ teilnehmen darf.

Ich/wir nehme/n hiermit zur Kenntnis, dass die elterliche Aufsichtspflicht während des gesamten Aufenthalts des Kindes auf dem Ausflug weiterhin bei mir/uns liegt.

Informationen zu geplanten Ausflügen finden sich hier:

\_\_\_\_\_  
Im Notfall bin ich unter folgender Telefonnummer zu erreichen \_\_\_\_\_ (Pflichtfeld)

Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass meine Daten vertraulich behandelt werden und die Weitergabe an Dritte ausgeschlossen ist. Ausnahme: Medizinische Notfälle; Kindeswohlgefährdungen.

Meine vorstehende Einwilligung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos (z. B. telefonisch, per Mail, oder

auch persönlich) bei der Leitung \_\_\_\_\_ oder bei den Mitarbeitenden vor Ort mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Eine Haftung für Schäden, die durch die Kinder verursacht werden, wird seitens \_\_\_\_\_ nicht übernommen, soweit nicht die Betriebshaftpflichtversicherung eintrittspflichtig ist.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum /Unterschrift des/der Sorgeberechtigten I

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum /Unterschrift des/der Sorgeberechtigten II

Bei jeglichen Fragen oder Beschwerden bitte wenden an: \_\_\_\_\_

# Fragebogen für die qualitative Auswertung



Alter des Kindes \_\_\_\_\_

**1. WARUM KOMMST DU IN DEN SPIELRAUM?**

---

---

**2. WAS MACHST DU GERNE IM SPIELRAUM?**

---

---

**3. WAS WÜRDEST DU NOCH GERNE MACHEN?**

---

---

**4. WAS FÜR SPIEL-, SPORT ODER BASTELSACHEN WÜNSCHST DU DIR IM SPIELRAUM?**

---

---

**5. WAS NERVT DICH IM SPIELRAUM?**

---

---

**6. WAS MÖCHTEST DU NOCH ÜBER DEN SPIELRAUM SAGEN?**

---

---



# ÜBERSICHT BERATUNGSSTELLEN UND TELEFONNUMMERN

## Telefonische Beratung und Hilfsangebote:

### **NUMMER GEGEN KUMMER – ELTERNTELEFON**

Für Eltern und andere Erwachsene,  
die sich um Kinder sorgen:

**0800 111 0 550**

Die Beratung erfolgt auf Deutsch.

### **NUMMER GEGEN KUMMER – KINDER- UND JUGENDTELEFON**

Das Kinder- und Jugendtelefon der Nummer  
gegen Kummer ist anonym und kostenlos  
vom Handy und Festnetz erreichbar:

**116 111**

[sowie per Mail oder Chat.](#)

### **HELPLINE UKRAINE – TELEFONISCHE BERATUNG FÜR FAMILIEN**

Unterstützung für ukrainische Familien in Deutschland  
durch ukrainisch- und russischsprachige Berater\*innen:

**0800 500 225 0.**

### **KRISENCHAT – PSYCHOSOZIALE BERATUNG PER CHAT**

Die Beratung für Kinder und Jugendliche ist rund um  
die Uhr an allen Tagen der Woche erreichbar. Der  
Chat ist per SMS, WhatsApp oder Telegram möglich.  
Neben deutsch ist Krisenchat auch auf arabisch,  
englisch, polnisch, russisch, türkisch oder ukrainisch möglich.  
Weitere Informationen auf der [Homepage](#).

### **HILFE-PORTAL UND HILFE-TELEFON SEXUELLER MISSBRAUCH**

Über das bundesweite [Hilfe-Portal Sexueller  
Missbrauch](#) lassen sich Beratungsstellen, Notdienste,  
Therapeut\*innen sowie Beratungsstellen für Geflüchtete  
finden, die Fragen zu sexuellem Missbrauch beantworten  
können.

Das [Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch](#) ist die bundesweite,  
kostenfreie und anonyme Anlaufstelle für Jugendliche und  
Erwachsene, die Entlastung, Beratung und Unterstützung  
suchen, die sich um ein Kind sorgen, die einen Verdacht  
oder ein „komisches Gefühl“ haben oder die Fragen zum  
Thema stellen möchten. Das

Hilfe-Telefon ist unter der Rufnummer **0800 22 55 530**  
erreichbar. [Online-Beratung](#) per Mail oder Chat. Die  
Beratung erfolgt in deutscher und englischer Sprache.

### **MEDIZINISCHE KINDERSCHUTZHOTLINE**

Die [Medizinische Kinderschutzhotline](#) ist ein bundesweites,  
kostenfreies und rund um die Uhr, an allen Wochentagen  
erreichbares telefonisches Beratungsangebot für  
Angehörige der Kinder- und Jugendhilfe und Familien-  
gerichte bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung,  
Vernachlässigung und sexuellem Kindesmissbrauch.  
Erreichbar unter **0800 19 210 00**.

### **HILFETELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN**

Das Hilfetelefon [Gewalt gegen Frauen](#) ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Die Nummer ist **rund um die Uhr, an allen Wochentagen erreichbar**.

Rufnummer: **08000 116 016**.

Oder per [Online-Beratung](#). Neben deutsch ist die Beratung auch auf englisch, französisch, spanisch, russisch oder türkisch möglich.

### **HILFETELEFON SCHWANGERE IN NOT**

Schwangere können sich rund um die Uhr an die kostenlose und qualifizierte Erstberatung [Schwangere in Not](#) wenden. Das Hilfetelefon vermittelt auch an Beratungsstellen vor Ort weiter. Die Beratung ist anonym, barrierefrei und wird mehrsprachig angeboten. Rufnummer: **0800 40 40 020**.

**Weiterführende Informationen hier:**

[Beratung & Geburt vertraulich](#).

### **FRÜHE HILFEN: ANGEBOTE UND BERATUNG FÜR ELTERN VON BABYS UND KLEINKINDERN**

[Frühe Hilfen](#) sind kostenfreie Angebote für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren. Sie unterstützen, wenn Eltern in der Schwangerschaft oder nach der Geburt unsicher oder nervös sind, sich genervt oder gestresst fühlen. Hier eine Übersicht zu [Frühen Hilfen in der Nähe](#).

### **BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGEN, MÄNNER UND VÄTER**

Unter [Männerberatungsnetz.de](#) finden sich eine bundesweite Übersicht an Beratungsangeboten insbesondere für Jungen, Männer und Väter, unter anderem zu den Themen Armut, Familie, Gewalt, Homosexualität, Krise, Partnerschaft, Pflege, Obdachlosigkeit, Sexualität, Trennung und Scheidung oder Vaterschaft.

Dies sind [Beratungsangebote in der Nähe und Telefon-Hotlines](#), die in Notlagen direkt und unkompliziert Unterstützung anbieten.

Unter [maennerhilfetelefon.de](#) finden Männer, die Gewalt erleiden, eine erste Anlaufstelle (Beratung auf Deutsch).

# IMPRESSUM

## Herausgegeben von

Save the Children Deutschland e.V.  
Seesener Str. 10 – 13  
10709 Berlin

## Stand: Dezember 2023

Die vorliegende Handreichung zur Einrichtung und Umsetzung von Schutz- und Spielräumen in Unterkünften für geflüchtete Menschen wurde im Rahmen des Einsatzes für geflüchtete Kinder und Familien aus der Ukraine entwickelt.

Sie ist eine Ergänzung zum [„Handbuch zu Schutz- und Spielräumen für Kinder“](#) von Save the Children.

Sie darf vollständig oder in Teilen kopiert und weitergeleitet werden, sofern Save the Children in allen Kopien genannt wird.

## Autorin

Rebekka Rohe

## Mitwirkung

Katharina Lange, Tamar Gochelashvili, Andreas Groß

## Fotos

Mauro Bedoni / Save the Children

## Satz und Layout

Heilmeyer und Sernau Gestaltung GbR



Save the Children setzt sich als unabhängige Kinderrechtsorganisation seit mehr als 100 Jahren dafür ein, dass Kinder überleben und gesund aufwachsen, dass sie geschützt werden und lernen können – inzwischen in rund 120 Ländern. In Deutschland gibt es die Organisation seit 2004. Neben der internationalen Arbeit sind wir auch hierzulande aktiv, vor allem in den Bereichen Migration und Flucht. Wir setzen uns gegen Kinderarmut ein, für gerechte Bildungschancen und den Kinderschutz. Ein Augenmerk liegt dabei auf der Situation geflüchteter Kinder in Unterkünften.



**Save the Children**

**KONTAKT**

Save the Children Deutschland e.V.  
Seesener Str. 10 - 13 • 10709 Berlin  
Tel.: 030 27595979-0  
info@savethechildren.de

[www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)